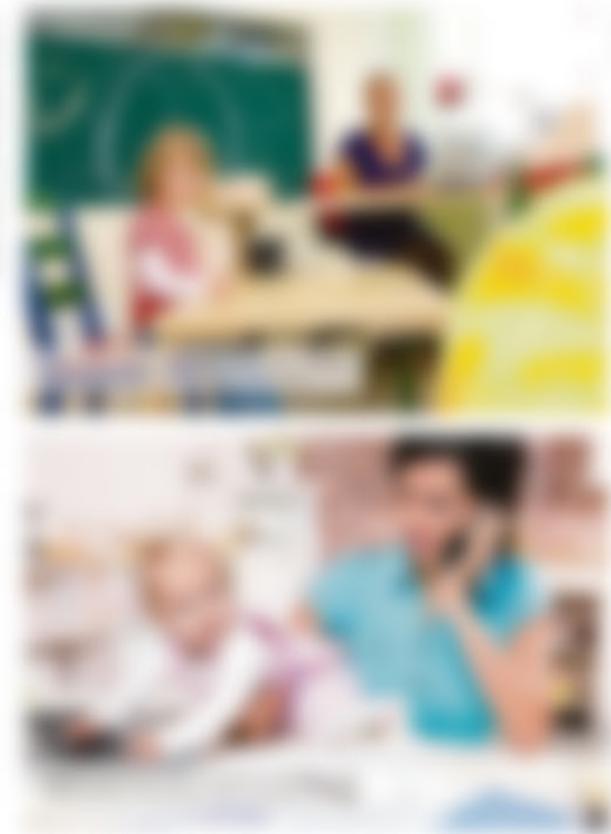
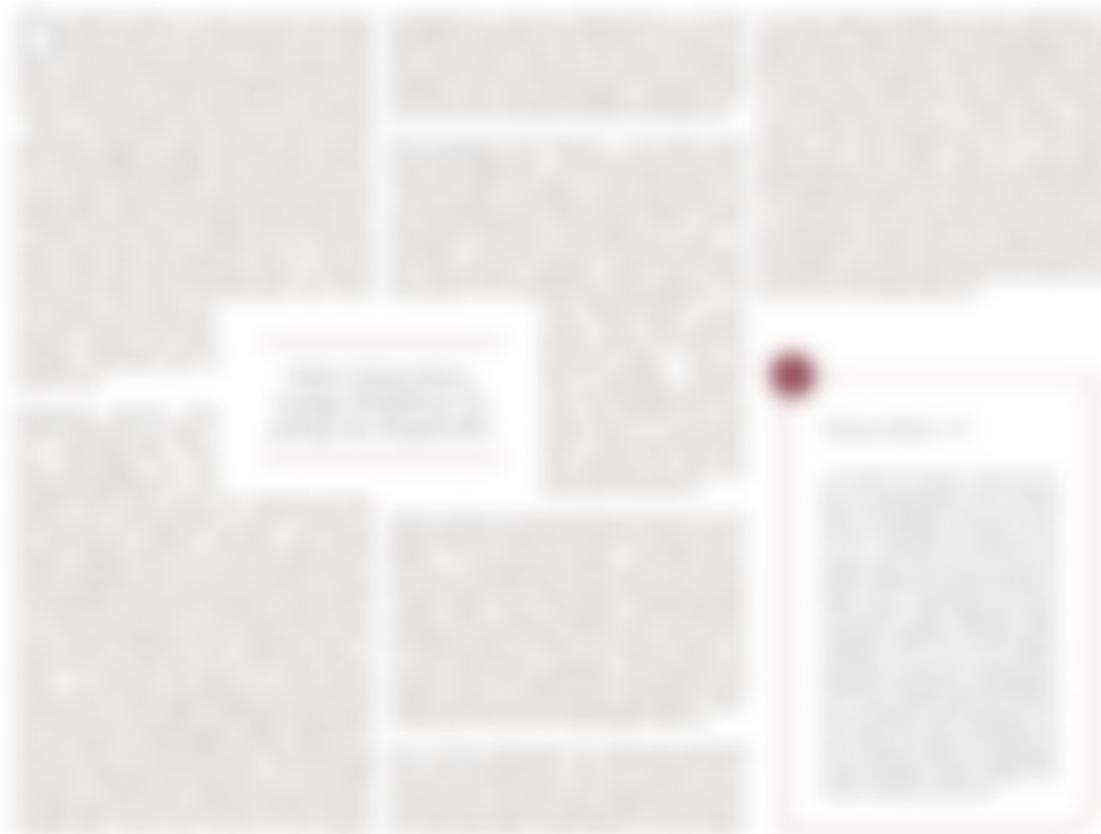


# Ringen um Akzeptanz



## Karrierebeispiel: Janice Kwiatkowski – Projektron GmbH

Als Leiterin der Abteilung „Technische Beratung und Support“ bei der Projektron GmbH bewegt sich Janice Kwiatkowski auf einer eher von Männern dominierten Ebene – und das souverän. „Flexibilität und kreative Ideen ermöglichen neue Wege, um Beruf- und Privatleben in Einklang zu bringen“, erklärt die Mutter eines Kindes. Nach dem Studium der Internationalen Medieninformatik arbeitet sie seit 2007 bei der Berliner Projektron GmbH, seit 2009 in Führungsposition mit insgesamt 83 Mitarbeitern, 77 davon in der Hauptstadt. „Mehr Verantwortung und die Möglichkeit, die Prozesse selbst mitzugestalten“ haben sie motiviert, die Position anzunehmen.

Auch als die Erfolgsfrau ein Kind bekam, setzte das Unternehmen weiter auf ihre Kompetenz. Nach der Elternzeit übernahm sie die Stelle in Teilzeit. Die Vertretungsregelung aus der Elternzeit blieb auch danach bestehen: Für den Fall, dass Janice Kwiatkowski einmal kurzfristig – zum Beispiel wegen Krankheit des Kindes oder Ausfall der normalen Tagesbetreuung – nicht verfügbar sein kann. Kwiatkowski leitet die Abteilung mit 25 Stunden in der Woche. „Für wichtige Prozesse habe ich nachmittags einen Vertreter, der ebenfalls bei Fragen einspringt und in Abstimmung mit mir Entscheidungen treffen kann“, erklärt sie. Die Firma engagiert sich stark für die Themen Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und persönliche Balance zwischen Arbeit und Freizeit. Projektron belegte daher beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2015“ des Great Place to Work-Instituts Platz 15 in der Größenklasse der Unternehmen von 50 bis 500 Mitarbeitern. Die Auszeichnung steht für besonderes Engagement bei der Gestaltung einer mitarbeiterorientierten Arbeitsplatzkultur. Bereits 2013 und 2014 zeichnete das unabhängige Forschungsinstitut Projektron als einen der besten Arbeitgeber Deutschlands aus.

Für die Geschäftsführer des Unternehmens ist es selbstverständlich, dass auch die Führungskräfte in Teilzeit arbeiten können. Für die Frauenförderung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet Projektron Home Office, flexible Arbeitszeiten und Teilzeit ebenso an wie individuelle Elternzeit, Kita-Zuschuss, familienfreundliche Besprechungszeiten und Lohnfortzahlungen bei Erkrankung des Kindes. Die entsprechenden Instrumente stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung – nicht nur denen mit Kindern. Denn dem Unternehmen ist das



Bild: Pictanews/DAH

Diversity-Management sehr wichtig. Es wird gefördert durch „fares, verantwortungsvolles Handeln, also Gleichberechtigung und Wertschätzung sowie durch gezielte Maßnahmen für ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis und Chancengleichheit auf allen Ebenen“, so Kwiatkowski. Die Geschlechtergleichstellung ist fest in den Unternehmenswerten verankert und wird souverän kommuniziert. Mit 45 Prozent ist der Frauenanteil bei Projektron für ein IT-Unternehmen überdurchschnittlich hoch. Um in der gesamten Wirtschaft mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen, sei ein Gesellschaftswandel notwendig, meint Kwiatkowski.

